

Werk

Titel: Der das dritte, vierte und fünfte Buch Mose in sich fasset

Jahr: 1750

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Werk Id: PPN318045818

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN318045818|LOG_0037

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318045818>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Jahr
der Welt
2514.

50. Sondern du sollst den Leviten die Sorge für die Wohnung des Zeugnisses, und für alle ihr Geräthe, und für alles, was dazu gehöret, auftragen. Sie sollen die Wohnung, und alle ihr Geräthe tragen, und in derselben dienen, und sich um die Wohnung herum lagern. 51. Und wenn die Wohnung fortziehet, sollen sie die Leviten auseinander nehmen, und wenn sich die Wohnung lagert, sollen sie dieselbe aufschlagen. Wenn sich ein Fremder hinzunahet, so soll man ihn um das Leben bringen. 52. Es sollen sich aber die Kinder Israels ein jedweder in seinem Viertheile, und ein jedweder bey seiner Fahne, nach ihren Haufen lagern. 53. Die Leviten aber sollen sich um die Wohnung des Zeugnisses her lagern, damit kein Zorn über den Kindern Israels seyn möge, und sie sollen die Sorge für die Wohnung des Zeugnisses über sich nehmen. 54. Und die Kinder Israels thaten alles, was der Herr Mose geboten hatte: sie machten es also.

v. 51. Cap. 3, 18. 38. c. 18, 4. Ezech. 44, 8. 9. v. 53. Cap. 2, 2.

V. 50. ... die Wohnung des Zeugnisses, sc. Man sehe, was wir bei 2 Mos. 25, 10. 16. angemerkt haben. Was die Berrichtung der Leviten betrifft; so soll in dem 3. Cap. weitläufiger davon gehandelt werden. Polus, Patrick.

Und sich um die Wohnung herum lagern. Damit sie dem Allerhöchsten gleichsam an statt einer Leibwache dienen mögen; und deswegen durften sie sich auch nicht zu den Fahnen der übrigen Stämme halten, noch mit ihnen in den Krieg ziehen, weil sie ein besonderes Lager ausmachten, und nur allein für den Pallast, dessen Diener sie waren, Sorge tragen sollten. Patrick.

V. 51. Und wenn die Wohnung fortziehet, sc. Man sehe die Erklärung des 4. Capitels.

Wenn sich ein Fremder. Das heißtt, ein Israelit von einem andern Stämme. Bidder, Patrick. Hinzunahet. Um sie auseinander zu nehmen, zu

tragen, oder sonst eine Berrichtung der Leviten über sich zu nehmen. Polus.

V. 52. Es sollen sich aber die Kinder Israels sc. Alle Israeliten der übrigen Stämme. Man sehe das folgende Cap. Patrick.

V. 53. ... damit kein Zorn sc. Die 70 Dolmetscher übersetzen: kein Fehler, oder keine Sünde; das heißtt: damit die Israeliten nicht den Fehler begehen, und sich der Hütte allzusehr nahen, und deswegen gestraft werden mögen, Bidder, Patrick. Oder: damit der Zorn Gottes nicht auf eine schreckliche Art ausbrechen möge f). Ainsworth, Polus.

f) 1 Chron. 13.

Und sie sollen die Sorge für die Wohnung des Zeugnisses über sich nehmen. Damit sie alle diejenigen davon abhalten, welche eine unbesonnene Neugierigkeit, oder etwas anders verleiten könnte, sich derselben zu nahen. Polus.

Das II. Capitel.

I. Nachdem Gott seine Unterthanen, oder, besser zu reden, seine Kriegervölker hat zählen lassen; so sagt er nunmehr, auf was für eine Art sie sich lagern, und in was für einer Ordnung sie fortziehen sollen. v. 1. 2. II. Er befiehlt, der Stamm Juda soll sich nebst denen, die zu seiner Fahne gehören, an der Morgenseite des Lagers, in dessen Mitte die Hütte seyn soll, befinden, und die Vortruppen ausmachen. v. 3-9. III. Die Fahne des Ruben soll sich auf dem rechten Flügel, oder an der Mittagseite befinden. v. 10-16. IV. Die Fahne des Ephraim, welche die dritte in der Ordnung seyn soll, soll den Nachtrupp ausmachen, oder an der Abendseite stehen. v. 17-24. Die Fahne des Dan, welche die letzte seyn soll, soll sich auf dem linken Flügel, oder an der Mitternachtseite befinden. v. 25-31. Endlich setzt Moses V. hinzu, wie alles dieses ausgeführt, und dagey der vorher den Leviten zum Besten angezeigte Unterschied beobachtet ward. v. 32-34.



Sind der Herr redete mit Mose und Aaron und sprach: 2. Die Kinder Israels

V. 1. 2. Und der Herr redete mit Mose und Aaron und sprach: Die Kinder Israels sollen sich ein jeder unter seinem Paniere sc. Man kann nicht eigentlich sagen, wie lange Moses und Aaron zubrachten, ehe sie alle diejenigen Männer zählten, welche unter den zwölf Stämmen Israels, den Stamm Levi ausgenommen, die Waffen ergreifen konnten; hier aber sieht man, daß, sobald diese Zählung vollbracht war, Gott seinen Dienern befahl, sie sollten die Kinder

Israels, einen jeden unter seinem Paniere, nebst den Fahnen ihrer väterlichen Häuser, sich lagern lassen. Das hebräische Wort, Tegel, welches die 70 Dolmetscher und Untekelos durch das Wort Verordnung, oder Rang ausgedrückt haben, und dessen sich Paulus in einem etwas anderem Verstande bedient hat g); dieses Wort, sage ich, scheinet hier ein Panier, eine Hauptfahne anzugezeigen, die den Haufen dreier Stämme gemein war, welche gleichsam vier kleine Löher

rael sollen sich ein jeder unter seinem Paniere, nebst den Fahnen ihrer väterlichen Häuser, um die Hütte der Anweisung her, ihr gegen über, lagern.

3. Die von dem Paniere Christi Geb. 1490.

Läger um die Stiftshütte herum ausmachten, da hingegen das Wort Ich die besondern Fahnen eines jedweden Stammes anzeigen. Moses sagt es uns nicht, wie diese vier Paniere von den zwölf Fahnen unterschieden waren; es haben aber die jüdischen Lehrer diesen Mangel in den letzten Jahrhunderten durch solche Muthmaßungen ersehen, denen es, nach dem Urtheile der gelehrten Verfasser der Allgem. Melchist. II. Theil, 487. S. nicht an Wahrscheinlichkeit fehlt h). Wenn man diesen Lehrern glauben darf, so führte das Panier des Juda das Bild eines Löwen, das Panier des Ruben das Bild eines Menschen, das Panier des Ephraim das Bild eines Stiers, und das Panier des Dan das Bild eines Adlers. Allein worauf gründet sich dieses alles? Wenn sich ja noch einige Ähnlichkeit zwischen dem Juda und einem Löwen findet, was für Ähnlichkeit haben wohl die übrigen drey Bilder mit den drey Stämmen, welche sie in ihren Fahnen führten? Alles, was die Rabbinen hiervon sagen, scheint uns sehr abgeschmackt zu seyn. Ist es hingegen aber auch wohl wahrscheinlich, daß die alten Lehrer des jüdischen Volks diese Bilder ganz und gar sollten aus der Acht gelassen, und zwar dergestalt vergessen haben, daß sich, wie Bochart versichert, auch nicht ein einziges Wort davon in dem Talmude findet i)? Ja, ist es vornehmlich wohl wahrscheinlich, daß die Israeliten, nachdem sie nur vor kurzem wegen der Abgötterey, die sie mit dem goldenen Kalbe getrieben hatten, waren gestrafft worden, sich sollten unterstanden haben, ihre Fahnen mit Bildern auszuschmücken? Wie kann man solches wohl glauben, wenn man bedenkt, daß die Juden in den folgenden Zeiten auf das deutlichste zu erkennen gaben, was für einen Abscheu sie vor allen Arten der Bilder auf den Fahnen und Standarten hatten k)? Dürften wir bey dieser Sache auf einige Muthmaßungen verfallen, so würden wir sagen, es käme uns viel wahrscheinlicher vor, daß eine jedwede Fahne von den andern in Ansehung ihrer Farbe unterschieden gewesen, wie heute zu Tage die Fahnen und Standarten verschiedener Regimenter von einander unterschieden sind, und daß auf einer jedweden der Name desjenigen Haufens, dessen Hauptfahne sie war, mit großen Buchstaben gestickt gewesen wäre. Patrick. Wollte man indessen die Tradition der Juden von den Sinnbildern der vier Hauptfahnen unterstützen, so könnte man sagen, es ziele nicht nur das Gesicht des Ezechiel's l) darauf, sondern auch der Verfasser des 68. Psalms m), ingleichen der heil. Johannes in seiner Offenbarung n); und dieses hat in den folgenden Zeiten vermutlich Gelegenheit gegeben, diese Bilder besonders den vier Evangelisten zuzueignen o). Allgem. Melchist. ebendas. 488. S. Wells.

g) 1 Cor. 15, 27. Vid. Goodwin. Moses et Aaron, Lib.

6. c. 8. not. 1. h) Vid. in primis Aben-Esra, in loc. i) Hieroz. Part. 1. Lib. 3. c. 5. k) Man sehe die Anmerkungen zu 2 Mos. 20, 4. l) Ezech. 1, 10. m) Ps. 68, 18. n) Offenb. 4, 6 7. o) Vid. Mede, Oper. p. 594. Newton, in Apocalyp. Abbadie, etc.

Um die Hütte der Anweisung her, ihr gegen über. Die Stämme machten rings um die Hütte ein vierreckiges Lager aus, welches sich aber in einer ziemlichen Entfernung von derselben befand, und dieses, geschahe theils aus Ehrfurcht, theils auch, damit die Leviten Raum genug haben möchten, sich zwischen ihnen und dem Palaste des Herrn zu lagern. Die Juden schlüsself aus den Worten Jos. 3, 4. das Lager der Stämme wäre zweytausend Ellen von der Stiftshütte entfernt gewesen. Patrick. Man muß sich indessen nicht einbilden, als ob sie sich insgesamt in einer gleichen Entfernung davon gelagert, und ein vollkommenes Viereck ausgemacht hätten. Die Stiftshütte war ein längliches Viereck, und ihr Vorhof funfig Ellen breit, und hundert Ellen lang; es mußte also das ganze Lager fast eben diese Gestalt haben, ob sie gleich wegen seiner Weite nicht so deutlich in die Augen fiel. Die Rabbinen sagen, es wäre ein Stamm von dem andern drey Meilen weit entfernt gewesen, daß also das ganze Lager sechs und dreyzig Meilen im Umfange gehabt hätte p). Josephus nennet diese Entfernung eine große, ohne sie genau zu bestimmen, und sekret hinzu, es wären in dem Lager geraume Gassen, Straßen, Kramläden und Märkte gewesen, so daß man es als eine herumziehende Stadt hätte ansehen können q). Indessen sehen die vernünftigsten Juden den Raum, der sich zwischen den Stämmen befand, nicht über 2000. Schritte, und den Raum, den ein jeder Stamm einnahm, nicht über 4000.; sie sagen aber, es hätte sich noch über dieses in der Mitte des Lagers ein Platz von 8000. Schritten ins Gevierte befunden, wovon die innersten 4000. für die Stiftshütte und den Stamm Levi bestimmt gewesen wären, das übrige aber zwischen diesem Stamm und den andern ihrem Viehe an statt der Weydeplätze gedienet hätte r). Allgem. Melchist. ebendas. 485. S.

p) Andere sagen, daß Lager hätte nur zwölf Meilen im Umfange gehabt, und eine jedwede Seite wäre drey Meilen lang gewesen. Vid. Scheuchzer, in loc. q) Antiq. Iud. Lib. 3. c. n. r) Vid. Balnage, Republ. des Hebr. Tom. 2.

V. 3. Die von dem Paniere des Heeres des Juda ic. Dieser erste Haufe, welcher aus den Stämmen Juda, Issachar und Sebulon bestund, hatte den vornehmsten Platz inne. Er befand sich vorne in dem Lager, vor der Stiftshütte, gegen Morgen, wo Moses und Aaron ihre Zelte hatten s). Gleicher gestalt heißt es nach der Uebersetzung der 70 Dols met-

Jahr
der Welt
2514.

des Heeres des Juda sollen sich, nach ihren Haufen, gerade gegen Morgen lagern; und Nahesson, der Sohn des Amminadab, soll das Haupt der Kinder Juda seyn. 4. Und sein Haufe, und seine Gezählten, vier und siebenzig tausend, und sechs hundert. 5. Und neben ihm soll sich der Stamm Isaschar lagern, und Methaneel, der Sohn des Zuar, soll das Haupt der Kinder Isaschar seyn: 6. Und sein Haufe, und seine Gezählten, vier und funfzig tausend, und vier hundert. 7. Darnach der Stamm Sebulon, und Eliab, der Sohn des Helon, soll das Haupt der Kinder Sebulon seyn: 8. Und sein Haufe, und seine Gezählten, sieben und funfzig tausend, und vier hundert. 9. Es sollen demnach alle Gezählte von dem Heere des Juda, welche nach ihren Haufen hundert und sechs und achtzig tausend, und vier hundert Mann ausmachen, zuerst ziehen. 10. Das Panier des Heeres des Ruben soll sich, nach seinen Haufen, gegen Mittag lagern, und Elizur, der Sohn des Sedeur, soll das Haupt der Kinder Ruben seyn: 11. Und sein Haufe, und seine Gezählten, sechs und vierzig tausend, und fünf hundert. 12. Und neben ihm soll sich der Stamm Simeon lagern, und Selumiel, der Sohn des Zurisadai, soll das Haupt der Kinder Simeon seyn: 13. Und sein Haufe, und seine Gezählten, neun und funfzig tausend, und drey hundert. 14. Darnach der Stamm Gad, und Eliasaph, der Sohn des Reguel, soll das Haupt der Kinder Gad seyn: 15. Und sein Haufe, und seine Gezählten, fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig. 16. Es sollen demnach alle Gezählte von dem Heere des Ruben, welche nach ihren Haufen hundert und ein und funfzig tausend, vier hundert und funfzig Mann betragen, die andern im Ausziehen seyn. 17. Darnach soll die Hütte der Anweisung nebst dem Heere der Leviten, zwischen den Heeren, welche, nach dem sie sich haben gelagert gehabt, ein jedes an seinem Orte, nach ihren Hau-

metischer, es hätten sich die von Juda zuerst gelagert gehabt. Patrick.

^{s)} Cap. 3, 38.

Nach ihren Haufen. Compagnien-Regimenter- und Brigadenweise, wie wir heute zu Tage zu reden pflegen. Die Hebräer hatten keine Worte, womit sie alles dieses hätten ausdrücken können. Patrick.

Und Nahesson, der Sohn des Amminadab, soll das Haupt der Kinder Juda seyn. Er war der Fürst dieses Stammes ^{t)}. Er commandirte die Truppen desselben als General, gleichwie die übrigen Häupter, die Moses in dem folgenden nennet, indem er den Platz anzeigt, den ein jeder Stamm in dem Lager inne hatte, Generalspersonen waren. Patrick.

^{t)} Cap. 1, 7.

V. 4. Und sein Haufe, und seine Gezählten, ^{w.} Man muß diese Worte hier, und so oft sie in dem folgenden vorkommen, als eine Art einer Zwischenrede ansehen, die Moses unter die göttlichen Befehle einrückt, die Folgen derselben anzugezeigen, und auf was für eine Art er sie vollstreckte. Patrick.

V. 5-9. Und neben ihm soll sich der Stamm Isaschar lagern, ... Darnach der Stamm Sebulon, ^{w.} Isaschar und Sebulon, welche eben so wol, als Juda, Söhne der Lea waren, wurden diesem zugesetzt. Der eine von diesen Stämmen lagerte sich zur rechten, und der andere zur linken Hand des Juda, unter seinem Paniere, weil sie beydereits jünger, als er, waren. Es war dieser der größte unter

den vier Haufen, die sich um die Hütte her gelagert hatten, und zog allzeit voran, wenn man mit dem Lager aufbrach. Patrick, Pyle.

V. 10-16. Das Panier des Heeres des Ruben soll sich ... gegen Mittag ..., Und ... der Stamm Simeon, ... Darnach der Stamm Gad, ^{w.} Ruben, der älteste Sohn der Lea, würde nicht wohl unter die Hauptfahne des Juda, seines jüngsten Bruders, haben gestellet werden können, obne daß diese Einrichtung Verdruss unter ihnen angerichtet hätte. Gott giebt also dem Ruben die andere Hauptfahne, und stellet ihn gegen Mittag, an die Spitze des andern Heeres, und er hat den Simeon, seinen jüngern Bruder, und den Gad, den ältesten von den Kindern der Silpa, der Lea Magd, unter sich. Patrick und Wells.

V. 17. Darnach soll die Hütte der Anweisung ^{w.} In dieser Ordnung geschehe also der Zug. Wenn man das Lager aufgehoben hatte, machten Juda und sein Heer, und Ruben, der nach ihm kam, nebst dem seinigen, den Vortrupp aus; hierauf kam das Lager der Leviten, welche die Lade trugen, und das Heer des Ephraim nebst dem Heere des Dan, der nach ihm kam, machten den Nachtrupp aus. Man muß sich aber nicht einbilden, als ob sich alle Leviten in der Mitte befunden hätten. Man sieht aus dem folgenden ^{u)}, daß sich zwischen den beyden Heeren des Juda und des Ruben die Gersoniter und Merariter befanden, welche den Wagen, worauf man die zur Stifts-

Haufen, fortziehen werden, ziehen. 18. Das Panier des Heeres des Ephraim, soll sich, nach seinen Haufen, gegen Abend lagern, und Elisama, der Sohn des Aimmihud, soll das Haupt der Kinder Ephraim seyn: 19. Und sein Haufe, und seine Gezählten, vierzig tausend, und fünf hundert. 20. Und neben ihm soll sich der Stamm Manasse lagern, und Gämliel, der Sohn des Pedazur, soll das Haupt der Kinder Manasse seyn: 21. Und sein Haufe, und seine Gezählten, zwey und dreyzigtausend, und zwey hundert. 22. Darnach der Stamm Benjamin, und Abidan, der Sohn des Gideoni, soll das Haupt der Kinder Benjamin seyn. 23. Und sein Haufe, und seine Gezählten, fünf und dreyzigtausend, und vier hundert. 24. Es sollen demnach alle Gezählte von dem Heere des Ephraim, welche nach ihren Haufen hundert und acht tausend, und ein hundert Mann ausmachen, die dritten im Auszichen seyn. 25. Das Panier des Heeres des Dan, soll sich, nach seinen Haufen, gegen Mitternacht lagern, und Asheser, der Sohn des Ammisadai, soll das Haupt der Kinder Dan seyn: 26. Und sein Haufe, und seine Gezählten, zwey und sechzigtausend, und sieben hundert. 27. Und neben ihm soll sich der Stamm Ascher lagern, und Pagiels, der Sohn des Ochran, soll das Haupt der Kinder Ascher seyn: 28. Und sein Haufe, und seine Gezählten, ein und vierzigtausend, und fünf hundert. 29. Darnach der Stamm Naphthali, und Ashira, der Sohn des Enan, soll das Haupt der Kinder Naphthali seyn: 30. Und sein Haufe, und seine Gezählten, drey und funfzigtausend, und vier hundert. 31. Es sollen demnach alle Gezählte von dem Heere des Dan, welche hundert und sieben und funfzigtausend, und sechs hundert Mann betragen, unter den Hauptfahnen die letzten im Auszichen seyn. 32. Dieß sind diejenigen von den Kindern Israel, die man nach den Häusern ihrer Väter zählte. Alle Gezählte des Heeres nach ihren Haufen, waren sechs hundert und dreytausend, fünf hundert und funfzig. 33. Aber die Leviten wurden nicht nebst den übrigen Kindern Israel gezählt, wie der Herr dem Mose befohlen hatte. 34. Und die Kinder Israel thaten alles, was der Herr dem

v. 31. Cap. 1, 46. 2 Mos. 28, 26.

v. 33. Cap. 1, 48. 49.

Mose

Stiftshütte gehörigen Decken, Breter und Säulen geladen hatte, zur Bedeckung dienen, und daß nur die Rahathiter in der Mitte, nach dem Heere des Ruben, und vor dem Heere des Ephraim giengen, und die Lade, den Altar, den Tisch, ic. auf ihren Schultern trugen x). Patrick und die Allg. Welthist. II. Th. 490. S.

v) Cap. 10, 17. x) Cap. 10, 21.

V. 18-24. Das Panier des Heeres des Ephraim, ... Manasse, ... Darnach ... Benjamin, ic. An der Spitze dieses dritten Heeres, welches das schwächste unter allen war, befanden sich drey Nachkommen der Nachel. Es bedeckte die Lade, und diejenigen, welche sie auf den Neisen trugen. Patrick, Allgem. Welthistorie.

V. 25. Das Panier des Heeres des Dan, ... der Stamm Ascher, ... der Stamm Naphthali, ic. Derjenige Haufe, welcher nach dem, der sich in der Mitte des ganzen Heeres befand, der stärkste war, mache, nach den Regeln der Tactik, oder der Kriegskunst, den Nachtrupp desselben aus, diene den Schwachen und Kranken zur Bedeckung, und verhinderte, daß niemand zurücke blieb y). Dem Dan, dem Sohne der Bilha, waren sein Bruder Naph-

thali, und Ascher, der Sohn der Silpa, zugegeben, und sie waren alle dreye Kinder der beyden Magde Jacobs. Patrick, Allg. Welthist. Wells.

y) 4 Mos. 10, 28. Jos. 6, 3.

V. 32. 33. 34. ... Alle Gezählte ... waren sechs hundert und dreytausend, fünf hundert und funfzig.

In dem Wiertheile des Juda 186400. Mann.

In dem Wiertheile des Ruben 151450.

In dem Wiertheile des Ephraim 108100.

In dem Wiertheile des Dan 157600.

Zu allen 603550. Mann, die Leviten ungerechnet. Dieses erstaunliche Lager, dem die Juden, wie wir bereits gesagt haben, einen Umfang von zwölf Meilen beylegen z), heißt in ihren Büchern das dreyfache Lager. Die Stiftshütte nebst ihrem Vorhofe nennen sie das Lager der göttlichen Majestät; den Haufen der Leviten, das Lager Levi, und den Haufen der Stämme, das Lager Israels. Was die Größe anbetrifft, welche sie dem ganzen Lager überhaupt zuschreiben, so gründen sie sich dabei auf 4 Mos. 33, 49. da es heißt: die Israeliten hätten sich in dem Gefilde Moab,

Vor
Christi Geb.
1490.